

# Wahnsdorf

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden. — Amtsgerichtsbezirk: Köhlschbroda. — Einwohnerzahl: 931. — Umfaßt einen Flächenraum von 237 ha 17,5 a. — 240—250 m ü. NN.

Wahnsdorf, in alten Urkunden Woyansdorff genannt, woraus später Wainsdorf-Weinsdorf wurde, bedeutet Dorf auf der Höhe (von Wan-Bohn-Berg = schöner Ausblick), und gehörte als bischöfliches Lehen den Burggrafen von Meißen. Man will auch den Namen mit dem Weinbau der Lößnitz in Verbindung bringen und Wahnsdorf von Weindorf ableiten, zumal ein altes Gemeindefiegel mit einer Weintraube und der Unterschrift: D. Gem. Weinsdorf vorhanden ist. Um die Mitte des 17. Jahrhunderts, zur Zeit des Kurfürsten Johann Georg I., kaufte ein Herr von Wolframsdorf auf Wahnsdorf die Weinberge der Hoflößnitz. Um 1445 wird Wahnsdorf mit Rähniß und Reichenberg als Vorwerk des Rittergutes Hermisdorf bezeichnet, war also damals dem Burggrafen zu Dohna eigentümlich. In der Lat gehörte Wahnsdorf dem Hermisdorfer Patrimonialgerichte an und seine Einwohner mußten an die Hermisdorfer Herrschaft Abgaben zahlen und dem dortigen Rittergute Frondienste leisten. Vor nicht gar zu langer Zeit war das Weingut „Graue Presse“ (nicht zu verwechseln mit dem jetzigen Wirtshaus zur Grauen Presse) noch dem Hermisdorfer Rittergute als Weinpresse gehörig. Mancherlei Flurnamen weisen zurück in die heidnische Vorzeit und lassen annehmen, daß sich hier heidnische Opferstätten und heilige Haine befunden haben: Der Reichengrund (Rigengrund), die Wiege (Wichte). Wahrscheinlich hat sich auf dem „guldnen Wohn“, der im Volksmunde „goldner Wagen“ heißt, ein Opferhain befunden. Vom „Lobhügel“ aus warf man am ersten Frühjahrsjonnstage den Tod, eine Strohpyrre, die man singend und jubelnd aus dem Dorfe hinausgetragen hatte, hinunter in den Lößnitzgrund, sich freuend, daß die Nacht des Winters gebrochen war und der Frühling seinen Einzug gehalten hatte. Heute noch bringen die Viehbesitzer des Ortes, einem heidnischen Brauche folgend, am genannten Sonntage einen „Sommerbaum“ über der Stalltüre an. — Die Familien Gommlich, Jacob, Meißner, Rahrlich, Schmiedgen, Türke, Wetters sind laut Kirchenbuch über 300 Jahre im Orte ansässig. — Kirchlich gehört W. zu Reichenberg, wohin bis Ende 1858 auch seine Kinder zur Schule gingen. Neujahr 1859 gründete W. sein eigenes Schulwesen und weihte das Schulhaus. 1897 baute man ein neues Schulhaus, das 1901 durch einen Anbau erweitert wurde. Wahnsdorf gehört mit

Radebeul-Oberlößnitz zu den unmittelbaren Vororten Dresdens und liegt auf dem sanften Höhenrücken der weltbekanntesten Lößnitzberge. In seiner vorzüglichen, ruhigen und warmen Lage, in guter, reiner und gesunder Höhenluft bietet es einen herrlichen Rundblick nach allen Himmelsrichtungen hin. Nach Ost, Süd und West liegen zu Füßen die Dresdner Heide und das Elbtal mit seinem Häusermeer und über diesem die das Elbtal begrenzenden Höhen der fruchtbaren Wilsdruffer Pflege. Im Norden leuchten im Silberglanze die Tippelsdorfer und Moritzburger Teiche, umgeben von grünen, duftenden Kadel- und Laubwäldern, aus denen sich weithin sichtbar das ehrwürdige Jagdschloß Moritzburg erhebt. Romantische, staubfreie und von Wald umgebene Wege führen herauf auf die Wahnsdorfer Höhen. Als besonders schöne Wege von Dresden her sind hervorzuheben der „Fiedlergrund“ und der aussichtsreiche Aufstieg am Ermelhaus. Nach dem lieblichen Lößnitzgrunde führt der „Apentieg“ über den „Goldenen Wagen“, der „Kiesengrund“ und der „Dorfgrund“ in den „Lößnitzgrund“, an dessen Eingang die Grundmühle liegt (empfehlenswerte Gastwirtschaft). Als besondere Aussichtspunkte mit Gastwirtschaftsbetrieb bieten die Wilhelmshöhe, das Spighaus und der Pfeiffer einen besonders schönen Ausblick, erstere auf Dresden, das Elbtal, die Sächsische Schweiz und das Erzgebirge, letzterer auf die Lößnitz. In nächster Nähe des Spighauses thront der Bismarturm und führt die „große Treppe“ nach der Lößnitz hinab. Bei klarer Luft schweift der Blick von dieser Höhe aus bis zur Halsbrüder Esse im Südwesten und dem Gohlberge bei Dösch im Nordwesten. Schattige Unterkunft bieten auch die Gärten des Gasthofes, der „Friedenslinde“ und der „Grauen Presse“. Seit Frühjahr 1916 befindet sich auf den Wahnsdorfer Höhen die Landeswetterwarte. Von ihrem 30 m hohen Turme aus ist die Rund- sichtsicht, namentlich nach der Lausitz zu, bedeutend erweitert. Auch sonst ist der Besuch der Warte mit ihren interessanten Meß- und Beobachtungsapparaten sehr lohnend und lehrreich und deshalb zu empfehlen. — Wahnsdorf ist bequem zu erreichen mittels Eisenbahn bis Station Radebeul-Weißes Roß, Meierei-Lößnitzgrund oder mittels Straßenbahn, Linie 6 (Station Silber Mann) und Linie 15 und deren Fortsetzung: Lößnitzbahn, Station Vier Jahreszeiten und Weißes Roß.

## Verzeichnis der Behörden usw.

- Gemeindeamt**  
Graue-Pressen-Weg 5, ☎ Radebeul 892  
Girokonto: Girokasse Radebeul 15  
Geschäftszeit: Werktags 9—12 Uhr und Mittwochs 17—19 Uhr.  
Sonn- und Festtags geschlossen  
Büßig, Rudolf, Bürgermeister.
- Ortssteuereinnahme**  
Hauptstr. 30  
Girokonto: Girokasse Radebeul 456  
Geschäftszeit: Unbestimmt  
Jentsch, Ernst, Steuereinnahmer.
- Sparverbandskasse**  
Radebeul-Oberlößnitz, Rathhaus, ☎ Oberlößnitz 905.  
Geschäftszeit: Tägl. 9—1, Sonnabends 9—12 Uhr.  
Annahmestelle: Gemeindeamt Wahnsdorf.
- Ortsgericht**  
Hauptstr. 30  
Jentsch, Ernst, Ortsrichter.
- Gendarmeriebrigade**  
Gendarmestation: Radebeul, Arndtstr. 4. ☎ Radebeul 2046.  
Schäfer, Karl, Gend.-Hauptwachtmstr.
- Friedensrichteramts**  
Oberlößnitz, Grundstr. 4.  
Sprechzeit: Sonnabends 9—1 Uhr  
Behrens, Bernhard, Hofrat, Friedensrichter.
- Freiwillige Feuerwehr**  
Eichhorn, August, Hauptmann, Hauptstr. 37.  
Feuermeldestellen:  
Eichhorn, August, Hauptstr. 37.  
Hofmann, Karl, Graue-Pressen-Weg 3.  
Lehmann, Max, Hauptstr. 27.  
Nichter, Willibald, Hauptstr. 4.  
Türke, Ernst, Hauptstr. 5.  
Türke, Hugo, Hauptstr. 13.
- Kirche**  
Pfarramt: Reichenberg, Hauptstr. 67  
☎ Radebeul 2990  
Herrmann, Curt, Pfarrer, Kirchenvorstand.

- Standesamt**  
Geschäftsstelle: Reichenberg, Hauptstr. 21  
Geöffnet: Werktags 12—1 Uhr nachm., Sonn- und Festtags von 7—12 Uhr mittags mit Ausnahme der Gottesdienstzeit  
Gommlich, Karl, Standesbeamter.
- Schule**  
Einfache Volksschule, Schulstr. 2  
Lotthammer, Otto, Lehrer u. Schulleiter.
- Bezirkshebammen**  
15. Hebammen-Bezirk: Reichenberg  
Starke, Marie, Großenhainer Str. 10. ☎ 2763 Radebeul (Fidler).  
Zimmermann, Anna, Großenhainer Str. 3. ☎ Radebeul 2926 (Korch).
- Bezirksheimbürgin**  
21. Leichenfrauenbezirk: Reichenberg  
Kaiser, Selma, Großenhainer Str. 13.
- Grabmacher**  
Haustein, Kurt, Wahnsdorfer Str. 2.
- Gemeindepflege**  
Zachariae, Bertha, Schwester, Reichenberg, Großenhainer Str. 5b.
- Ärzte**  
Wahnsdorf. ☎ Köhlschbroda 235.  
Kraft, Heinrich, Dr. med., Prof., Lößnitzgrundstr. 16. Reichenberg. ☎ Radebeul 2915  
Balzer, Paul, Dr. med., prakt. Arzt, Schulstr.
- Bezirksarzt**  
Werner, Karl, Dr. med., Regierungs-Medizinalrat, Dresden-N., Hüblerstr. 16 u. ☎ Dresden 30328.
- Bezirksveterinär**  
Schaller, Max, Regierungs-Veterinär, Dresden-Altstadt, Fürstenstr. 17. ☎ Dresden 35071.
- Schlachtvieh- und Fleischschau**  
Göllnitz, Friedrich, prakt. Tierarzt, Radebeul, Kaiser-Friedrich-Allee 25. ☎ Radebeul 2979.
- Verpflichteter Trichinenschauer**  
Schreter, Max, Reichenberg, Hauptstr. 19. ☎ Radebeul 2833.

- Schlachtstenerinnahme**  
Wendische, Hermann, Reichenberg, Hauptstr. 14.
- Krankenversicherung**  
Allgem. Ortskrankenkasse für den Gemeindeverband Radebeul und Umgegend  
Geschäftsstelle: Radebeul, Bahnhofstr. 1a  
☎ Radebeul 940  
Geschäftszeit: 9—2 Uhr
- Elektrizitätswert**  
Eigentümer: Gemeindeverband für das Elektrizitätswert Niederlößnitz.  
Verbandsvorsitzender: Hans, Bürgermeister, Niederlößnitz.  
Stellvertreter: Anathe, Bürgermeister, Radebeul.  
Direktor: Camozzi, Wohnung und Verwaltungsstelle im Werkgrundstück Wahnsdorf, Lößnitzgrundstr. 3, Postbezirksbezirk Köhlschbroda. ☎ Köhlschbroda Nr. 3 u. 72.
- Landeswetterwarte**  
Hauptstr. 6, ☎ Radebeul 840  
Direktor: Alt, Eugen, Professor Dr.
- Deutsche Reichspost**  
Der Ort Wahnsdorf liegt im Landpostbezirk der Postagentur Reichenberg (Amtsh. Dresden), mit Ausnahme der Grundstücke Lößnitzgrundstr. 1—22, Langenwiesenweg 7 und Kieselgrundweg 6, die zum Zustellbezirk des Postamts Köhlschbroda gehören. Die Fernsprechteilnehmer sind an die Vermittlungsstelle des Postamts Radebeul-Oberlößnitz angeschlossen. Bei dieser Stelle können Telegramme durch Fernsprecher mit Ausnahme von 5 bis 7 Uhr jederzeit abgeliefert werden.  
Die postamtliche Bezeichnung des Ortes in der Anschrift der Postsendungen hat zu lauten: Für die Einwohner, die ihre Sendungen durch die Postagentur Reichenberg (Amtsh. Dresden) erhalten: Wahnsdorf Post Reichenberg (Amtsh. Dresden), für die Einwohner, die ihre Sendungen durch das Postamt Köhlschbroda erhalten: Wahnsdorf Post Köhlschbroda.

## Alphabetisches Verzeichnis der selbständigen Einwohner

- Albrecht, Jakob, Schneidermstr., Hauptstr. 1a.
- Alt, Eugen, Prof. Dr., Dir. der Landeswetterwarte.
- Anders, Max, Fbrkarbtr., Hauptstr. 2.
- Rudolf, Fbrkarbtr., Hauptstr. 37.
- Bakofen, Paul, Beamter, Lößnitzgrundstr. 8.
- Bärlich, Franz, Straßenwart, Hauptstr. 17.
- Franz, Zimmerer, Bogdorfer Str. 1.
- Behnisch, Rudolf, Bahnarbtr., Lößnitzgrundstr. 8.
- Benke, Ernst, Bauarbtr., Langenwiesenweg 1.
- Richard, Fbrkarbtr., Kieselgrundweg 3.

- Berge, Ernst, Arbtr., Langenwiesenweg 4.
- Otto, Bahnarbtr., Lößnitzgrundstr. 9.
- Richard, Fbrkarbtr., Kieselgrundweg 1a.
- Berthold, Emil, Vertr. der Leipziger Kesselherbfbr. A.-G., Sitz Leipzig, und Holzbltr., Hauptstr. 3. ☎ Radebeul 2778.
- Berthold & Eichhorn, Holz u. Baumaterialhandel, Hauptstr. 3 u. Hauptstr. 37. ☎ Radebeul 2778.
- Birkensdöller, Bruno, Maurerpolier, Hauptstr. 22.
- Hermann, Nachtwächter, Hauptstr. 41.

- Birkensdöller, Walter, Zimmerer, Hauptstr. 41.
- Bölte, August, Fbrkarbtr., Reichenberger Str. 11.
- Brauer, Felix, Bahnwärter, Pfeifferweg 1.
- Bretschneider, Max, Gartenarbtr., Reichenberger Str. 5.
- Brüdner, Karl, Hausbes., Kieselgrundweg 6.
- Büchner, Hedwig, Ww., Hauptstr. 31.
- Bürger, Ernst, Oberlehrer i. R., Schulstr. 2.
- Busch, Heinrich, Insp., Lößnitzgrundstr. 1.
- Buschmann, Maria, Ww., Lößnitzgrundstr. 22.